

14
143/219.04.2011
Herr Vogelheim
22005
Herr Quirin
25020

26

26 Gebäudewirtschaft	
262/4 FM-Dienste	
21. April 2011	
	T4

Kostenberechnung zur Generalinstandsetzung GGS und KGS Erlenweg 16

RPA-Nr.: KOB2011/0655

Eingereichte Kosten: 6.459.028,99 €, netto

Sehr geehrte Damen und Herren,

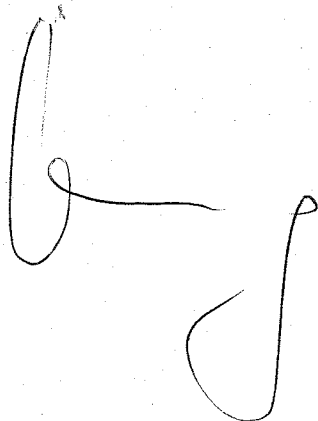
das Projekt befindet sich, je nach Gewerk, in den Leistungsphasen 6 bis 8 der HOAI. Die Abbrucharbeiten werden bereits ausgeführt. Leistungen im Wert von 1,3 Mio. € sind bereits submittiert.

Die Beschreibung der Maßnahme ist im Wesentlichen schlüssig und nachvollziehbar. Der Detailgrad der Kostenermittlung und die Erklärungen der einzelnen Kostenansätze sind aber nicht im notwendigen Maße dargestellt. Teilweise sind die ermittelten Kosten mit dem Einholen der Angebote bereits überholt. Eine prüfbare Massenberechnung fehlt.

Ein Prüftestat der Fachdienststelle fehlt.

Das RPA empfiehlt dennoch unter Vorlage einer aktuellen und bindenden Kostenprognose die Maßnahme fortzuführen, da bereits wesentliche Verträge geschlossen bzw. sich im Prozess des Vertragsschlusses befinden. Bei Aufhalten der Maßnahme zum jetzigen Zeitpunkt würde erhebliche Schadensersatzforderung auf die Stadt zukommen.

Mit freundlichen Grüßen



Anlage zur Beschlussvorlage

Stellungnahme zum Schreiben des RPA vom 19.04.2011

Grundsätzlich stellt das RPA fest, dass die Maßnahme im Wesentlichen schlüssig und nachvollziehbar ist.

Mit den Demontagearbeiten in der GGS wurde im Januar 2011 begonnen.

Zu der Thematik des Prüftestates ist anzuführen, dass die Projektleitung 26 ist während der Planung federführend in den Prozess eingebunden war. Da der Planungsprozess durch 26 bestimmt wurde, sind auch deren Inhalte im Sinne des Bauherrn.

Die vorgelegte Kostenberechnung der externen Architekten/Ingenieure entspricht im Wesentlichen den Anforderungen der DIN 276. Die Kostengliederung geht über die mindestens erforderliche 2. Ebene hinaus. Es liegen detaillierte Beschreibungen der Einzelheiten vor. Die Berechnungen der Bezugseinheiten fehlen. Diese wurden seitens der Planer CAD-unterstützt ermittelt und in der Kostenberechnung nicht separat aufgeführt. Die angegebenen Mengen sind jedoch schlüssig und nachvollziehbar.

Selbstverständlich wird wie üblich im Rahmen der Kostenkontrolle die Kostenberechnung mit dem Kostenanschlag verglichen. Der Kostenanschlag liegt noch nicht vor. Zum jetzigen Zeitpunkt wird eine positive Kostenentwicklung prognostiziert.

Stadié 19/05